

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Dezember 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 92,93

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 22.12.44. 7.00 Uhr in den Katakomben celebriert, Secretär 8.00 Uhr.

10.00 Uhr Sitzung im kleinen Ess zimmer. Über Mette.

11.40 Uhr unmittelbar nach der Sitzung Luftwarnung „Kampfverbände im Raum von Innsbruck.“ Während Laibach beruhigt, sie seien alle auf Nordkurs, kommt Alarm 11.55 - 12.30 Uhr. Ohne Abwurf - nur eine halbe Stunde im Keller.

// Seite 93

Zu Tisch 31 Personen: Sieben Engländer, zwei Franzosen, zwei Tische, in der Küche und in der Pforte: Die Schwestern und Maria abends sehr müde. Dazu in der Riesenkanne heißer Thee auf das Dach. Zum Glück kein Regen.

16.00 Uhr Herr und Frau Dr. Zimmermann, Ebenhausen - bringen Brief von Zinkl, laden ein dorthin, wünschen gute Feiertage.

18.00 Uhr: Trio Gertr. Erpf, Kindergärtnerin Neuhausen, führte die beiden Schwestern Cenzl und Maria Huber von Reichertshausen cum ansere [*Lat. „mit Gans“*]. Erhalten weiße Rosenkränze und Lichtbilder. Ihr Vater, Benno Huber, war bei der Priester konferenz in Bukarest. Ich hätte ihm damals ein kleines Kreuzlein geschenkt, sollte sich bei der Firmung in Freising stellen, aber der Weihbischof war für seinen Sohn dort.